

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN • RAUM • GESTALTUNG





- Wann haben Sie das letzte Mal das Kleingedruckte in Ihren Versicherungsunterlagen gelesen?
- Verstehen Sie die Auslegung der Versicherungsbedingungen?
- Kennen Sie den Unterschied zwischen Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler?

Als langjähriger Verbandsmakler garantieren wir Ihnen:

- ✓ Ein speziell auf den Holz- und Kunststoff-Fachbetrieb zugeschnittenes, maßgeschneidertes Versicherungskonzept mit exklusiven Erweiterungen zu günstigen Konditionen (Die Prämien liegen unterhalb des Marktniveaus!)
- ✓ Eine 24-Stunden-Schadenhotline an 7 Tagen pro Woche
- ✓ Unterstützung bei der Schadenbearbeitung durch eigene Techniker

Sprechen Sie uns an!

SMK - Sicherheit Mit Konzept

Ihr Ansprechpartner:



Siegfried Thüringer
Vorstand

SMK Versicherungsmakler AG
Kerkrader Straße 10
35394 Gießen
Tel.: 0641 93294-215
Fax: 0641 93294-55215
Web: www.smk.ag
E-Mail: hkh@smk.ag
Schadenhotline: 0641 93294 200

Ihr Spezialist und kompetenter Partner für moderne Holzbearbeitungsmaschinen



ALLES AUS EINER HAND:

- + fachliche Beratung
- + Planung
- + Verkauf
- + Finanzierung
- + Service



© wa-g.de



Unser neuer Ausstellungsraum für Holzbearbeitungsmaschinen



Bild: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

im Mai konnten wir endlich mit dem Bau des neuen Internatsgebäudes an der Holzfachschule in Bad Wildungen beginnen. Feierlich begrüßten wir zu einem „ersten Spatenstich“ Gäste aus Politik und Handwerk. Es hat mich besonders gefreut, diese zahlreich zu begrüßen, denn damit haben sie bewiesen, dass die Holzfachschule einen wichtigen Stellenwert hat.

Nach einer fast zehnjährigen Vorlaufphase ist es jetzt endlich soweit. Der Grundstein ist gelegt und der Bau schreitet voran. Wir blicken derzeit sogar schon auf etwas mehr als eine Ebene.

Dieser Bau ist eine wichtige Aufgabe, denn er modernisiert unsere Verbandsschule. Damit sichern wir die hochwertige Qualität unserer Aus- und Weiterbildungsangebote für unsere Nachwuchshandwerker. Und wenn wir selbst gute Qualität verlangen,

müssen wir diese auch selbst bieten. Mit dem Neubau des Internats setzen wir diesen Anspruch um. Dazu gehört aber auch, dass wir alte Zöpfe abschneiden. Ein Gebäude aus den 1950er Jahren musste deshalb für die moderne Unterbringung weichen, die mit viel Glas, Licht und Platz gestaltet ist. Den Schülern wird damit viel geboten. Doch nicht nur das Gebäude, sondern auch der moderne Maschinenpark, der auf dem neusten Stand ist oder unsere hochmotivierten Dozenten tragen dazu bei, dass die Holzfachschule in Bad Wildungen bundesweit einen hervorragenden Ruf genießt.

Um stetig unseren hohen Anspruch an Qualität aufrechtzuerhalten sind zukünftig weitere Baumaßnahmen auf dem Campus der Holzfachschule geplant.

Ihr Stefan Zock
*Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/
Rheinland-Pfalz*





Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!



Natürlich nachhaltig bauen. Seit 1909.

Holzzentrum Birlenbach
Industriestraße 18-20 · 65549 Limburg
www.birlenbach.de



alles, was das Holz begehrt

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Str. 2
63073 Offenbach
www.clou.de



EGGER Holzwerkstoffe
Brilon GmbH & Co. KG
Im Kissen 19 · 59929 Brilon
www.egger.de/zoom



Software für die nächste Dimension
extragroup GmbH
Pottkamp 19 · 48149 Münster
www.extragroup.de



Carl Geisen GmbH
Güterstraße 76 · 54295 Trier
www.geisen.de



HEES + PETERS GmbH
Metternichstr. 4 · 54292 Trier
www.heesundpeters.com



Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Straße 21 · 59075 Hamm
www.hesse-lignal.de



HOLZGROSSHANDEL

Hobraeck + Reinhard GmbH
Rheinstraße 140 · 56564 Neuwied
www.hobraeck.de



Holzfachschule Bad Wildungen
gGmbH Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
www.holzfachschule.de



IKK classic
Abraham-Lincoln-Straße 32
65189 Wiesbaden
www.ikk-classic.de



Qualität & Service seit 1915

W. & L. Jordan GmbH
Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10
34134 Kassel
www.joka-stilwelten.de



Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG
Luxemburger Straße 232 · 54294 Trier
www.leyendecker.de



möbelforum Handels-Schönaich
Hanns-Klemm-Straße 2 · 71101 Schönaich
www.moebelforumgmbh.de



OPO Oeschger GmbH
Albertstraße 16 · 78056 Villingen-
Schwenningen · www.opo.de



OS Datensysteme GmbH
Am Erlengraben 5 · 76275 Ettlingen
www.osd.de



Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers- Str. 13
49624 Lönigen
www.remmers.de



VERSICHERUNGSMAKLER AG

SMK Versicherungsmakler AG
Kerkrader Straße 10 · 35394 Gießen
www.smk.ag



SPÄNEX GmbH
Otto-Brenner-Str. 6
37170 Uslar
www.spaenex.de



SPREYER Werkzeug-Technik GmbH
Offheimer Weg 64 · 65549 Limburg
www.spreyer-limburg.de



Simon Schreinerwerkstätte GmbH
Im Gemeindegarten 3 · 54518 Hupperath
www.jg-simon.de



SIMONSWERK GmbH
Bosfelder Weg 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.simonswerk.de



SIGNAL IDUNA Gruppen
Hauptsitz Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund
www.signal-iduna.de



Signal Krankenversicherung AG
Mainzer Landstraße 69-71
60329 Frankfurt am Main
www.signal-iduna.de



IHR PARTNER FÜR DEN INNENAUSBAU
Sperrholz Wölbert KG
Eisenacher Straße 1 · 44143 Dortmund
www.sperrholz-woelbert.de

Impressum

Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/
Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19-60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89
E-Mail: info@leben-raum-gestaltung.de
Internet: www.leben-raum-gestaltung.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
E-Mail: hubing@tischler-hessen.de

Redaktion

Ann-Sophie Bleise
E-Mail: bleise@leben-raum-gestaltung.de

Verlag, grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25, 51149 Köln
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85
info@maenken.com, www.maenken.com

Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH
Wolfgang Locker

Titelbild

Gesellenstück von Maximilian Willems,
wandhängendes Sideboard „Aus einem
Stamm“, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei
Adams GmbH, Trier
Foto: Thomas Bremmer

Druck

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Leben Raum Gestaltung erscheint
vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten.
Der Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung der Herausgeber
gestattet. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Auszubildende beweisen Kreativität

Seite 8



Was sie als Auszubildende im zweiten Lehrjahr schon alles können, bewiesen jetzt die Teilnehmenden beim Lehrlingswettbewerb im Tischlerhandwerk in Rheinland-Pfalz. Unter dem Motto „StapelBar“ waren sie herausgefordert, ein Stück einzureichen, bei dem besonderes Augenmerk auf der Gestaltung liegt. Die Schirmherrschaft des Wettbewerbs übernahm der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Dr. Volkerissing.

Politprominenz bei hessischen Tischlern

Seite 11



Am 15./16. September öffneten zahlreiche Tischler in ganz Hessen ihre Betriebe für Politik und interessierte Besucher und boten spannende Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten ihres Handwerks.

Editorial	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks	Seite 4
Verbandstermine Orgatec Gold für Hermann Kubat	Seite 6
Lehrlingswettbewerbe	Seite 8-9
Hessische Meisterschaften	Seite 10
Tag des Tischlerhandwerks	Seite 11
Meisterfeier Bad Wildungen	Seite 12
Aus Holz, mit Herz und Hand	Seite 13
Freisprechungsfeiern	Seite 14
Bad Wildunger Fenstertage	Seite 15-18
Nachrufe	Seite 19
Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag	Seite 20-21
Möbeldesign vom Klassizismus bis zur Moderne	Seite 22
Die Gute Form in Hessen und Rheinland-Pfalz	Seite 23
Partner des Handwerks	Seite 24-25
DGUV V2 Seminarangebot	Seite 26-27
Aus- und Fortbildungsangebote	Seite 28-31

Wichtige Verbandstermine 2018/2019 Hessen und Rheinland-Pfalz

2018

12.10.2018	Siegerehrung „Die Gute Form“ Rheinland-Pfalz, Kunsthaus Frankenthal
12.10.-04.11.2018	Ausstellung „Die Gute Form“ Rheinland-Pfalz, Kunsthaus Frankenthal
26.10.2018	8. Möbel- und Innenausbautag, Mainz
08./09.11.2018	Bad Wildunger Fenstertage, Holzfachschule Bad Wildungen
23.11.2018	Obermeistertagung Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/ Rheinland-Pfalz

07.-21.12.2018 Ausstellung „Die Gute Form“
Hessen, Kurhaus Bad Hersfeld

14.12.2018 Siegerehrung „Die Gute Form“
Hessen, Kurhaus Bad Hersfeld

2019

14./15.09.2019 „Tag des Tischlerhandwerks“ in
Rheinland-Pfalz

21.09.2019 Rheinland-Pfälzischer Fenstertag,
Mainz

07./08.11.2019 Bad Wildunger Fenstertage,
Holzfachschule Bad Wildungen

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden
Sie online unter www.leben-raum-gestaltung.de

Messe Köln

Orgatec – Konzepte für eine neue Arbeitskultur

Vom 23.-27. Oktober 2018 findet in der Kölner Messe die Orgatec statt. Die internationale Leitmesse befasst sich mit der modernen Arbeitswelt unter dem Motto „culture@work“. Rund um die Themen Arbeitsumgebung,

Arbeitskultur oder moderne Informations- und Kommunikationstechnik bietet die Messe eine Plattform für neue Anregungen und zum Austausch. ■

Bei Interesse können Sie über den Fachverband kostenlose Tickets (begrenzt Kontingent) erhalten. Kontaktieren Sie Ulrich Leber, betriebstechnischer Berater, per E-Mail: leber@leben-raum-gestaltung.de
Alle Infos: www.orgatec.de

Ehrenzeichen in Gold für Hermann Kubat

Holzfachschule ehrt langjähriges Vorstandsmitglied

Gold für Hermann Kubat: Der Tischlermeister aus Vöhl-Marienhagen erhielt im Rahmen der Meisterfeier der Holzfachschule Bad Wildungen das Ehrenzeichen in Gold. Geschäftsführer Hermann Hubing würdigte in seiner Laudatio die Verdienste Kubats, der bereits für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement unter anderem als

Obermeister der Tischler-Innung Waldeck-Frankenberg mit dem Ehrenabzeichen in Gold ausgezeichnet wurde, für die Schule. So habe er von 1997 bis 2008 als Schatzmeister dem geschäftsführenden Vorstand der Holzfachschule Bad Wildungen e.V. angehört und mit seiner unverwechselbaren Art deren Geschicke maßgeblich geprägt. ■



WIR SIND FÜR SIE AM BAUEN



4.500 qm modernste neue Hallenflächen
damit wir Sie **just in Time – täglich –**
mit einem noch **größeren Sortiment**
noch **leistungsfähiger beliefern** können.

LEYENDECKER
Ihr HolzLand

Lehrlingswettbewerb im Tischlerhandwerk Rheinland-Pfalz

Auszubildende beweisen Kreativität

Was sie als Auszubildende im zweiten Lehrjahr schon alles können, bewiesen die Teilnehmenden beim Lehrlingswettbewerb im Tischlerhandwerk in Rheinland-Pfalz. Unter dem Motto „StapelBar“ waren sie herausgefordert, ein Stück einzureichen, bei dem besonderes Augenmerk auf der Gestaltung liegt. Die Schirmherrschaft des Wettbewerbs übernahm der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing.

Bereits zum 18. Mal richtete der rheinland-pfälzische Landesinnungsverband der Tischler und Schreiner den Lehrlingswettbewerb aus. Insgesamt 21 Auszubildende bauten ein Stück passend zum Motto und zeigten damit, welches kreative Potenzial in ihnen steckt.

Ob ein Hängeschrank aus gestapelten Leisten, eine Lampe aus mehreren „Rahmen“ oder Schranktüren aus Buchrücken. Alle zeigten, wie unterschiedlich die Vorstellungen zu „StapelBar“ sind. Dabei kamen das handwerkliche Geschick und das technische Verständnis nicht zu kurz. Als Material durfte alles verwendet werden, was in modernen Schreinereien verarbeitet wird.

Zwei Wochen lang konnten die Besucher des Kinopolis' in Koblenz die ausge-

stellten Exponate bestaunen und einen Publikumspreis vergeben. Die Jury, bestehend aus Alexandra Birk-Märker (Studiendirektorin Berufsbildende Schule Mayen), Karin Bille (Beratungsstelle Formgebung der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz) und Michael Oster (Bezirksleiter IKK Südwest), wählte aus den Stücken drei Sieger aus.

Platz eins belegte Malina Beye (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Frank Baumeister) mit ihrer „HockBar“. Ein multifunktionales Stück, das aus zwei Hockern und zwei Tischen besteht. Aufeinandergestapelt nimmt das Möbel wenig Platz weg und bietet viel Stauraum. Das pragmatisch umgesetzte Exponat lässt sich gut handhaben und ist zudem in Formgebung und Materialauswahl sehr gut gelungen.

Auf den zweiten Platz wählte die Jury Leon Bales (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Adams). Sein Stück bietet mehrere Nutzungsmöglichkeiten: aufgestapelt fungiert es als Regal und bietet ebenfalls Sitzmöglichkeiten. In schlichtem Design,

zeigt er eine weitere Idee, wie ein stapelbares Möbel in konsequenter Formgebung umgesetzt werden kann.

Valentin Trenkler (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Rolf Hendgen) ehrte die Jury mit Platz drei. Sein Stück, eine Lampe aus vielen aufeinandergestapelten Holzrahmen aus unterschiedlichen Hölzern, vereint handwerkliche Technik mit dem Thema „StapelBar“ und kommt deshalb einem Kunstobjekt nahe.

Das Publikum wählte Jens Hasenbergs (Ausbildungsbetrieb Holzwerk Judith Cramer) hängendes Barmöbel als sein Lieblingsstück. Aus Kirschbaum gefertigt, bietet das Stück Möglichkeiten zum Verstauen von Gläsern, Getränken und weiterem Zubehör.

Den Siegerinnen und Siegern gratulierten der stellvertretende Landesinnungsmeister Wolfram Lehnen und der Geschäftsführer Bereich Berufsbildung der Handwerkskammer Koblenz Bernd Hammes. Lehnen wies darauf hin, dass die Teilnehmenden des Lehrlingswettbewerbs in der Vergangenheit ihre Prüfungen oft mit Auszeichnung bestanden haben. Hammes lobte die Stücke der Teilnehmer, „das brauchen wir, eigene Ideen mit der neuen Technik umgesetzt.“ Der Wettbewerb geht 2019 unter dem Motto „LeichtSinn“ in die nächste Runde. ■



Bildnachweis: Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

Malina Beye gewann Platz eins beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb unter dem Motto „StapelBar“. Hier mit Frank Baumeister.



Zum Thema „StapelBar“ waren die Lehrlinge des zweiten Ausbildungsjahrs herausgefordert ihre Ideen umzusetzen.



Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr der Wettbewerb in Hessen statt. Hier alle Teilnehmenden.

HessenTischler

Lehrlingswettbewerb unter dem Motto „StapelBar“

Technische Gestaltung, der richtige Materialeinsatz und Kreativität sind den Auszubildenden des Tischlerhandwerks ein Begriff. Ihr Können bewiesen sie beim zweiten hessischen Lehrlingswettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Hessischen Wirtschaftsministers Tarek Al-Wazir stand.

Mit ihren unterschiedlichen Wettbewerbsstücken zeigten die zehn Teilnehmenden aus dem zweiten Lehrjahr welche kreativen Ideen sie zum Motto „StapelBar“ besitzen. Eine Kaminbank, Hocker in dreieckiger Form oder ein Regal in Legobau-steinoptik zeigten den Ideenreichtum. Die Auszubildenden waren beim Wettbewerb herausgefordert, der Gestaltung besonderen Stellenwert einzuräumen.

Zwei Wochen lang hatten die Besucher des Kinopolis' in Gießen im Juni die Möglichkeit die Exponate zu begutachten. Schließlich wählte eine Jury, bestehend aus Franziska Schmandt, Leiterin Kundenservice IKK Südwest und Stephan Scholtes, Fachlehrer Max-Eyth-Schule in Alsfeld, aus allen Stücken die drei Sieger.

Felix Zaglauer (Ausbildungsbetrieb

Schreinerei Wunderlich) belegte mit seinem multifunktionalen Kinderschreibtisch „STAC“ den ersten Platz. Die stapelbaren Elemente des Schreibtisches ermöglichen es, dass der Schreibtisch „mitwächst“. Der Name „STAC“ leitet sich aus dem Englischen von „to stack“ ab, was „stapeln“ bedeutet.

Platz zwei ging an Jennifer Fink (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Fink), die ein Regal baute, welches Legosteinen nachempfunden wurde. In weiß, grau und schwarz gehalten, lassen sich die einzelnen Elemente aufeinanderstapeln. Aus MDF gefertigt und lackiert wirken die „Steine“ elegant und modern.

Den dritten Platz erhielt Moritz Moser (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Holz in Form), der ein stapelbares Regal fertigte, das dem Spiel „Tetris“ nachempfunden ist.



Felix Zaglauer belegte Platz 1 beim Lehrlingswettbewerb zum Motto „StapelBar“. Hier mit dem Geschäftsführer von hessenTischler Hermann Hubing.

Das verspielte Design lässt unterschiedliche Aufbauten des Regals zu. Aus geölter Wildeiche gefertigt, bietet das Möbel viel Platz und lässt sich ebenfalls zu einer Sitzmöglichkeit umfunktionieren.

Alle Teilnehmenden und Sieger wurden bei der Siegerehrung Mitte Juni geehrt. Landesinnungsmeister Wolfgang Kramwinkel lobte die Auszubildenden, die nicht nur Handwerker seien, sondern auch kreative Gestalter und Zeitgeist-Schaffenden. Die Stadträtin der Stadt Gießen Monika Graulich würdigte die außerordentliche Leistung der Teilnehmer. Klaus Repp, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, sagte, „die Beiträge laden zum Nachdenken ein und ziehen das Interesse der Betrachter auf sich“.

Damit ist klar, alle Auszubildenden haben das Ziel des Wettbewerbs erreicht und dem Stellenwert der Gestaltung eine besondere Bedeutung verliehen. Nächstes Jahr wird der Wettbewerb unter dem Motto „LeichtSinn“ ausgeschrieben. ■

Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk

Robin Seibert bester Nachwuchstischler

Bad Wildungen. Robin Seibert ist Landessieger der Hessischen Meisterschaft im Tischlerhandwerk 2018. Der Tischlergeselle aus Homberg (Ohm) überzeugte die Jury beim Landeswettbewerb mit der Ausführung der Aufgabe des Wettbewerbs. Schirmherr der Veranstaltung, die traditionsgemäß in den Räumlichkeiten der Holzfachschule Bad Wildungen stattfindet, war der Hessische Kultusminister Ralph Alexander Lorz.

Teilnahmeberechtigt an den hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk sind die besten Jungesellinnen und Jungesellen aus den hessischen Tischler-Innungen, die dann unter sich die Landes- und Kammerieger ausmachen.

Diesmal galt es als Aufgabe des Wettbewerbs, innerhalb von sieben Stunden eine Staffelei gemäß einer vorgegebenen Zeichnung anzufertigen.

Die fertiggestellten Stücke bewertete die dreiköpfige Jury, bestehend aus Joachim Hildebrandt, Jan Dröge und Peter Gorges. Robin Seibert (Ausbildungsbetrieb Linker Innenausbau) erhielt für sein Stück die beste Bewertung und belegte Platz eins. Auf den zweiten Platz wählte die Jury Erik Lukas Jahn aus Königstein (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Preuss GmbH). Platz drei belegte Frederik Dün-



Ohne Fleiß kein Preis: Sieben Stunden mussten die jungen Tischler in der Werkstatt arbeiten, bevor die Besten der Besten feststanden.

wald (Ausbildungsbetrieb Schreinerei Christian Bock) aus Fritzlar.

In seinem schriftlichen Grußwort zu der Veranstaltung übermittelte Kultusminister Lorz seine Anerkennung „Ich freue mich, dass sich so viele junge Handwerkerinnen und Handwerker auch außerhalb

ihres beruflichen Alltags für das Tischlerhandwerk begeistern und ihr Können bei der Hessischen Meisterschaft unter Beweis gestellt haben. Den Siegerinnen und Siegern gratuliere ich sehr herzlich! Mein Dank gilt aber auch dem ‚Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen‘, der als Veranstalter diese Meisterschaft überhaupt erst ermöglicht hat. Mit solchen Veranstaltungen wird nicht nur die Attraktivität handwerklicher Berufe gestärkt, sondern auch verdeutlicht, mit wie viel Engagement das Handwerk eine gute Ausbildung seiner Gesellen unterstützt. Ich wünsche allen Teilnehmern, dass sie auch weiterhin so viel Spaß an ihrer Arbeit haben!“

Am Abend ehrte Geschäftsführer Hermann Hubing die Sieger der Hessischen Meisterschaften und gratulierte zur erfolgreichen Teilnahme. Die Landes- und Kammerieger erhielten Bildungsgutscheine der Holzfachschule; darüber hinaus zeichnete auch die Firma Dr. Keller die besten Jungtischler mit attraktiven Sachpreisen aus. Robin Seibert wird nun die hessischen Farben beim Bundeswettbewerb am 12. bis 14. November 2018 in Kamenz (Sachsen) hoffentlich erfolgreich vertreten. ■



Bildrechte: hessenTischler

v.l.: Peter Gorges (Jurymitglied), Erik Lukas Jahn (2. Landessieger), Hermann Hubing (Hauptgeschäftsführer), Robin Seibert (1. Landessieger), Frederik Dünwald (3. Landessieger), Arne Bretschneider (Abteilungsleiter Berufsbildung/Schulentwicklung), Jan Dröge (Jurymitglied), Joachim Hildebrandt (Jurymitglied)

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Platz	Name	Vorname	Ausbildungsbetrieb
1.	Jahn	Erik Lukas	Schreinerei Preuss GmbH
2.	Töpfer	Jonathan	K & R Design GmbH
2.	Holle	Paul-David	Andreas Resch
3.	Thomasberger	Tim	Heinz-Joachim Brohm

Handwerkskammer Kassel

Platz	Name	Vorname	Ausbildungsbetrieb
1.	Dünwald	Frederik	Christian Bock
2.	Simon	Adrian	Andreas Sayk und Hannes Völksch

Handwerkskammer Wiesbaden

1.	Seibert	Robin	me. Karl Heinrich Linker
2.	Eckhardt	Wolf	Adolf Sarges & Sohn
3.	Desch	Leon	Thomas Sinsel

„Tag des Tischlerhandwerks“ am 15./16. September 2018

Politprominenz zu Gast in hessischen Tischlerbetrieben

Der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier hatte die Schirmherrschaft übernommen, sein Stellvertreter, der Hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir und der Präsident des Hessischen Landtages, Norbert Kartmann sowie der Chef des Bundeskanzleramtes, Prof. Dr. Helge Braun ließen es sich nicht nehmen, sich im Rahmen des vom Hessischen Tischlerhandwerk bereits zum 9. Mal ausgerichteten „Tag des Tischlerhandwerks“ vor Ort über den Beruf des Tischlers und die vielfältige Produkt- und Dienstleis-

tungspalette zu informieren. Auch diesmal waren wieder zahlreiche Politiker der Einladung zum „Dialog in der Werkstatt“ gefolgt und hatten – zumeist in ihren Wahlkreisen und lokalen Wirkungsstätten – das heimische Tischlerhandwerk besucht. Und wiederum waren auch zahlreiche Betriebsinhaber der Bitte des hessischen Verbandes gefolgt und hatten ihre Werkstätten für die interessierte Öffentlichkeit zum einen aufgeräumt, zum anderen jedoch auch beispielhaft Exponate ihres handwerklichen Wirkens als „Appetitmacher“ in der inspirierenden At-



mosphäre ihrer Werkstatt zwischen Hobelbank und CNC-Maschine drapiert. Schwellenängste überwinden und tradierte Zerrbilder („Meister Eder“) abbauen – zwei der Hauptanliegen des „Tag des Tischlerhandwerks“ – konnten im Rahmen der landesweiten Aktion erfolgreich angegangen werden. ■



Der Präsident des Hessischen Landtages, Norbert Kartmann (m.) besuchte die Holzfreude GmbH in Butzbach



Tarek Al-Wazir, Hessischer Wirtschaftsminister (r.) war zu Gast bei der H. Kramwinkel GmbH in Mühlheim



In der Hans Weiß GmbH in Fernwald musste der Chef des Bundeskanzleramtes Prof. Dr. Helge Braun Hand anlegen.

Meisterfeier Bad Wildungen

Schule ehrt 46 Tischlermeister aus ganz Deutschland

Mit „Imagine“ von John Lennon eröffnete das Acoustic-Duo „Mila West“ die traditionelle Meisterfeier der Holzfachschule Bad Wildungen, zu der Geschäftsführer und Schulleiter Hermann Hubing neben zahlreiche Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft als Hauptpersonen 80 erfolgreiche Absolventen der Fortbildungslehrgänge der Schule begrüßen konnte, die ihre Zertifikate – Meisterbriefe und Urkunden – im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Auditorium der Holzfachschule begrüßen konnte.

Darunter 44 Tischlermeister und zwei Tischlermeisterinnen, denen der Präsident der Handwerkskammer Kassel, Heinrich Gringel die begehrten „Schatzbriefe des Handwerks“ unter dem Applaus der rd. 240 Teilnehmer überreichte. Neben Gringel, der den neuen Meisterinnen und Meistern eine Funktion als „Botschafter des Handwerks“ zuerkannte, würdigte auch der Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Karl-Friedrich Frese sowie Ralf Gutheil, Bürgermeister der Stadt Bad Wildungen die Ausgezeichneten. Für Gutheil war es eine Premiere: An seinem ersten Arbeitstag als neuer Bürgermeister führte sein Weg „Auf die Rote Erde“ – ein gutes Omen für die weitere Zusammenarbeit zwischen Stadt und Schule. Aber auch Frese würdigte die Leistung von Geschäftsführung und allen Mitarbeitern bei der wirtschaftlichen Sanierung und zukunftsorientierten Aufstellung der bundesweit anerkannten Bildungseinrichtung für die Holzwirtschaft und sagte weitere

Unterstützung zu. Die Festansprache hielt Dr. Walter Lübcke, Regierungspräsident aus Kassel, der in launiger Weise die erfolgreichen Absolventen würdigte und eindringlich an sie appellierte, sich in Zukunft zu engagieren – sei es für die Gesellschaft ganz allgemein, sei es ehrenamtlich in den berufsständischen Interessensvertretungen des Handwerks. Außerdem betonte Lübcke, dass die erfolgreiche Meisterprüfung noch nicht das sprichwörtliche „Ende der Fahnenstange“ sei sondern lebenslanges Lernen eine Verpflichtung sei, um seinen Kunden die erwarteten „meisterlichen Leistungen“ jederzeit bieten zu können. In seiner Begrüßungsrede hatte Hubing darauf hingewiesen, dass der Erfolg bekanntlichermaßen viele Väter habe und dankte den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse, allen Mitarbeitern der Schule, aber auch den Angehörigen der neuen Meister für ihren Anteil an dem Zustandekommen der erfolgreichen Prüfung. Diesen bescheinigte Hubing, in seiner Doppelfunktion als Schulleiter der Holzfachschule und Hauptgeschäftsführer des hessischen und rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerks, dass ihre Entschei-

dung für die Aufstiegsqualifikation „Tischlermeister“ keine Fehlinvestition, sondern eine zukunftsorientierte Entscheidung gewesen sei, wobei er jedoch gleichzeitig an die Politik appellierte, der Koalitionsvereinbarung zur Gleichbehandlung von beruflicher und akademischer Bildung Taten folgen zu lassen und das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz zu ändern. Aber auch die Entscheidung für die Holzfachschule sei eine gute Entscheidung gewesen, paarten sich hier doch fachliche hervorragende und engagierte Dozenten, ein interdisziplinärer Unterricht und modernste Maschinen zu einem hervorragenden Nährboden für Spitzenleistungen leistungsbereiter und –fähiger Junghandwerker. Dies bestätigte in seinem Wortbeitrag auch der Tischlermeister Nicolas Schmidt, der im Namen aller Absolventen der Schule und vor allem der Dozenten für ihr großes Engagement beim Zustandekommen meisterlicher Leistungen dankte. ■

Informationen zu unseren Meisterlehrgängen finden Interessierte unter www.holzfachschule.de/bildungsangebot/meistervorbereitung/



Tischlermeister stellen ihre Prüfungsstücke aus

Aus Holz, mit Herz und Hand

Handwerkliches Geschick, kreative Ideen und den Werkstoff Holz zeigten die Absolventinnen und Absolventen des aktuellen Tischlermeisterlehrgangs der Holzfachschule Bad Wildungen. In der Aula der nordhessischen Bildungsstätte präsentierten sie vergangenen Sonntag ihre Meisterstücke der Öffentlichkeit.

Es ist immer wieder aufs Neue ein besonderer Tag, wenn die frisch gebackenen Jungmeisterinnen und Jungmeister ihre Prüfungsstücke ihren Familien und Freunden präsentieren. In jedem Exponat steckt eine Menge Arbeit, Herzblut und auch ein wenig Schweiß. So ist die Aula der Holzfachschule bei der Meisterstückeausstellung auch immer mit Stolz gefüllt. Zu Recht, wie Michael Bücking, stellvertretender Schulleiter in seiner Rede verdeutlichte und die Absolventen für ihre Ergebnisse lobte: „Jedes Stück erzählt eine Geschichte.“ Geschaffen aus Holz, mit Herz und Hand. Die jetzigen Jungmeister bereiteten sich ein halbes Jahr theoretisch und praktisch auf die Prüfung vor, die sie vor der Handwerkskammer Kassel ablegten. Am 01.09.2018 werden sie in einer Feierstunde ihre Meisterbriefe an der Holzfachschule Bad Wildungen überreicht



Bildquelle: Holzfachschule Bad Wildungen

Karsten Mrzyglod (l.), Klassenlehrer, und Michael Bücking (Mitte), stellvertretender Schulleiter, gratulieren Nicolas Schmidt (2.v.l.), Sven Waligorski (2.v.r.) und Felix König (r.) zu ihren herausragenden Stücken.

bekommen. Drei Jungmeister erhielten im Rahmen der Ausstellung bereits am Sonntag eine Auszeichnung. Den „Wildunger Designpreis“ verlieh Klassenlehrer Karsten Mrzyglod. Platz eins erhielt Felix König, der ein Liegemöbel in Esche und Nussbaum baute. Sven Waligorski konnte mit seinem Couchtisch in Ahorn und Mineralwerkstoff überzeugen und landete auf Platz zwei. Über Bronze freute sich Nicolas Schmidt, den die Jury ebenfalls für einen Couchtisch – aber in Eiche – auszeichnete. Die drei Sieger erhielten wertvolle Preise. Eine Kettensäge von Husqvarna ging an Felix König, von der Firma Kipping erhielt Sven Waligorski einen Akkuschauber und Schraubzwingen von Bessey bekam Nicolas Schmidt überreicht.

Der „Wildunger Designpreis“ lobt bei jeder Meisterstückeausstellung drei besondere Exponate. Den Preis erhalten Meister, die der Gestaltung ihres Prüfungsprojekts einen besonderen Stellenwert einräumen. ■

Dany Müller,
Bezirksleiter Saarlouis

www.iss-einfach-besser.de

GESCHÄFTS ESSEN

Gemeinsam für eine gesunde Ernährung am Arbeitsplatz. Mehr auf www.iss-einfach-besser.de



Immer mehr Arbeitgeber fördern eine ausgewogene Ernährung ihrer Mitarbeiter – nicht zuletzt zur Steigerung des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit. Nutzen auch Sie unser Unterstützungsangebot für Ihr Team.

Unsere Bezirksleiter beraten Sie gerne bei Ihnen vor Ort.



15 tolle Unikate in Bad Neuenahr präsentiert

Prüfungsbester 2018 wurde Tobias Peters aus Remagen

Im Rahmen der Lossprechungsfeier präsentierten 14 junge Schreiner- und 1 junge Schreinerin ihre einzigartigen Gesellenstücke.

„Es war eine sehr starke Klasse“, betonte Obermeister Maik Rönnefarth. In seiner Eröffnungsrede berichtete er von seiner bisherigen Tätigkeit als Obermeister der Innung und blickte vorausschauend in die Zukunft, mit dem besonderen Augenmerk auf die Landesgartenschau

2022. Rönnefarth und die über 120 Gäste der Lossprechungsfeier zeigten sich im Anschluss beeindruckt von den tollen Einzelstücken der neuen Schreiner.

Ob ein Bett, eine tolle Bar, ein Sekretär oder ein außergewöhnlicher Schreibtisch. Die Fantasie der jungen Leute war grenzenlos. Hier hatte der Prüfungsausschuss um deren Vorsitzenden Achim Bauer im Vorfeld über Sauberkeit, Maßgenauigkeit, Funktionsfähigkeit und

Passgenauigkeit der Holzverbindungen sowie die Oberflächenbehandlung zu beurteilen.

Der stellv. Kreishandwerksmeister Thomas Nelles überbrachte die Glückwünsche der Kreishandwerkerschaft. Nelles, selbst Tischlermeister, wies auf die Kreativität der Arbeit des Tischlers hin, die gleichzeitig im Umgang mit Hobel, Notebook und computergesteuerter Maschinen fit sein müssen.

Prüfungsbester wurde Tobias Peters aus dem Ausbildungsbetrieb Rönnefarth GmbH & Co. KG, Dernau. Platz 2 belegte Jens Kaltenbach ebenfalls aus der Schreinerei Rönnefarth GmbH & Co. KG, Dernau und den 3. Platz nahm die einzige junge Dame Amkea Bodag vom Ausbildungsbetrieb Frank Adenacker, Grafenschaft ein.

Den Publikumspreis konnte ebenfalls Amkea Bodag in Empfang nehmen. ■



Bildnachweis: Klaus Geck

Zu Gast im Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen

Freisprechungsfeier der Tischler-Innung Westerwaldkreis

Großer Andrang herrschte bei der Freisprechungsfeier der Tischler-Innung Westerwaldkreis. Verbunden mit einer Ausstellung der Gesellenstücke hatte die Innung in das Keramikmuseum nach Höhr-Grenzhausen eingeladen. Viele interessierte Besucher Peter Aller, Lehrlingswart der Tischler-Innung, zur Feierstunde begrüßen. „Es ist mir eine ganz besondere Freude, euch, namens der Tischler-Innung Westerwaldkreis, aber auch persönlich, zur bestandenen Gesellenprüfung zu gratulieren. Besonders freuen sich natürlich auch diejenigen, die euch während der Ausbildungszeit mit Rat und Tat zur Seite standen. Da wäre einmal euer Ausbildungsbetrieb, der euch die notwendige Berufspraxis vermittelt hat. Dann die Berufsbildende Schule,

die für die theoretische Ausbildung zuständig ist und nicht zu vergessen eure Eltern, die Euch sicherlich in manch schwierigen Situationen während der Ausbildungszeit zur Seite standen“, so Aller in seiner Laudatio. Sein Dank galt auch dem Gesellenprüfungsausschuss für die geleistete Arbeit und das ehrenamtliche Engagement. Diesen Glückwünschen schlossen sich auch MdL Thomas Roth, Kreisbeigeordnete des Westerwaldkreises und Elisabeth Schubert, Hauptgeschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, an. Im Anschluss daran erhielten die Jung- und Lehrlinge ihre Gesellenbriefe. Die prüfungsbesten Absolventen Benjamin Kober, Ruppach-Goldhausen (Ausbildungsbetrieb HUF HAUS GmbH & Co. KG, Hartenfels); Dario Kremer, Holzappel (Tobias Meyer, Tischlerei, Holzappel) und Jonas Steinebach, Hundsgangen (Dirk Steinebach, Tischlermeister, Hundsgangen) erhielten ein Präsent für ihre hervorragenden Leistungen.

Im Leistungswettbewerb „Die Gute Form“ erhielten die Absolventen Benjamin Kober, Ruppach-Goldhausen (HUF HAUS GmbH & Co. KG, Hartenfels); Dario Kremer, Holzappel (Tobias Meyer, Tischlerei, Holzappel) und Robin Held, Nisterberg (Markus Hoen, Tischlermeister, Stockhausen-Illfurth) eine Belobigung. ■



Bad Wildunger Fenstertage

Traditioneller Branchentreff am 08./09. November 2018 in der Holzfachschule

Am 08./09. November 2018 ist es wieder soweit: In den Räumlichkeiten der Holzfachschule Bad Wildungen treffen sich die handwerklichen Fensterbauer zu ihrem jährlichen Branchentreff. Nach den Erfahrungen des letzten Jahres mit deutlich über 100 Teilnehmern und über 30 Produktpartnern werden diesmal die Tagungs- und Ausstel-

lungsflächen deutlich erweitert und auch dem Austausch zwischen Fensterbauern und Anbietern von Produkten und Dienstleistungen wird mehr Raum – sowohl zeitlich wie auch flächenmäßig eingeräumt. Ansonsten erwartet die nicht nur hessischen Teilnehmer wieder ein vielfältiges Programm mit insgesamt acht Workshops, aktuelle Informationen aus der Branche

mit den Schwerpunkten Normung und Vertragsrecht sowie eine dem kollegialen Gedankenaustausch und der Kontaktpflege geschuldete Abendveranstaltung im inspirierenden Ambiente von Göbel's Hotel AquaVita in Reinhardshausen. ■

Info: www.leben-raum-gestaltung.de/veranstaltungen/



„Volles Haus“ bei den Bad Wildunger Fenstertagen 2017

Foto: Holzfachschule

Bad Wildunger Fenstertage 2018



PROGRAMM

Donnerstag, 8. November 2018

- 09:00 Uhr **Eintreffen der Teilnehmer** Aula
Ausstellungsbesuch mit Imbiss
- 09:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung** Auditorium
Wolfgang Kramwinkel, Landesinnungsmeister
- 09:45 Uhr **Einführung in die Tagung** Auditorium
Peter Ertelt Ausschussvorsitzender Fenster- und Fassadenbau
- 10:00 Uhr **Neue Herausforderungen durch Gesetze, Normen und Richtlinien** Auditorium
- Von der VVTB bis zur DIN 18008
Frank Koos, Geschäftsführer Normung, Technik und Internationale Aktivitäten, Verband Fenster + und Fassaden (VFF), Frankfurt
- 11:00 Uhr **Kaffeepause in der Ausstellung**
- 11:30 Uhr **Workshops 1 - 4** Gebäude L, M
- 13:00 Uhr **Mittagsimbiss in der Ausstellung**
- 14:30 Uhr **Workshops Wiederholung** Gebäude L, M
- 16:00 Uhr **Kaffeepause in der Ausstellung**
- 17:00 Uhr **FensterWiki** Auditorium
Wichtige Neuigkeiten und Dummheiten rund ums Fenster
Ulrich Leber, Betriebstechnischer Berater hessenTischler, Bauer Anton
- ca. 17:30 **Abschluss erster Tag**
- Ab 19:00 **Abendessen mit allgemeinem Austausch**
Göbel's Hotel AquaVita in Reinhardshausen

Freitag, 9. November 2018

- 09:00 Uhr **Workshops 5 - 8** Gebäude L, M
- 10:00 Uhr **Wechsel der Workshops**
- 10:15 Uhr **Workshops Wiederholung** Gebäude L, M
- 11:15 Uhr **Kaffeepause in der Ausstellung**
- 11:45 Uhr **Rechtssicherer Umgang mit Geschäfts- und Privatkunden** Auditorium
Angebotstexte, Schriftverkehr und Formularwesen
RA Michael Pinstock, Fachanwalt für Bau- und Immobilienrecht, Pinstock, Heinrich & Kollegen, Ehringhausen
- 13:00 Uhr **Schlusswort**

Holzfachschule Bad Wildungen



GLASWELT UNTERSTÜTZT DIE BAD WILDUNGER FENSTERTAGE 2018 ALS MEDIENPARTNER

PARTNER DER BAD WILDUNGER FENSTERTAGE 2018



Um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, verschiedene Workshops zu besuchen, werden diese jeweils wiederholt!

Donnerstag, 8. November

Die Workshops finden jeweils um 11.30 und 14.30 Uhr statt.

Workshop 1

Planung und Ausführung von Fenstermontagen aus der Sachverständigensicht

- Bodenanschlüsse und Schwellen
- Fenster- und Fensterbankbefestigung

Referent: Jürgen Sieber, Glasermeister, (ö.b.u.v.) Sachverständiger

Workshop 2

Schadensursache bei Reklamationen im Rollladen-Sonnenschutzhandwerk

- Häufige Fragen bei Gutachterfällen
- Umgang und Vorkehrungen bei Schadenssituationen

Referent: Olaf Vögele, Rollladen-Jalousiebaumeister, (ö.b.u.v.) Sachverständiger

Workshop 3

Anforderungen an Kunststofffensterprofile im Rahmen der Normung und Gesetzgebung

- Nachhaltigkeit bei Kunststofffensterprofilen
- Technische Leitfäden zum Thema „Schweißen“ und „Farbige Profile“

Referent: Bernhard Elias, Referent für Gütesicherung, Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V., Bonn

Workshop 4

Schallschutz im Fensterbau

- Erste Erfahrungen bei der Anwendung der DIN 4109
- Grenzen und Ausblicke für die Zukunft

Referent: Jan Eiermann, Technische Beratungsstelle Fachverband • Glas • Fenster • Fassade Baden-Württemberg

Freitag, 9. November

Die Workshops finden jeweils um 9.00 und 10.15 Uhr statt.

Workshop 5

Montage von Fenstern und Türen im Bestand

- Baukörperanschlüsse aus Sicht der Energieberatung
- Fachgerechte Montage entgegen Bestandsschutz

Referenten: Manfred Balz-Fiedler, Architekt, Energieberatung Kassel
Thomas Opfer, Lothar Opfer Schreinerei & Fensterbau, Hofgeismar

Workshop 6

Digitalisierung im Handwerk

- Definition und Grenzen
- Vorstellung von Anwendungen aus der Praxis

Referent: Matthias Vielstädte, Tischlerei Vielstädte, Ostercappeln

Workshop 7

Einsatz und Anwendung des CEplus-Systems

- Häufige Fragen bei dem Einsatz des Lizenzordners und des online-Zugangs
- Vorstellung von Neuerungen im System

Referent: Franz-Josef Wiegers, TischlerNRW, Dortmund, Markus Damwerth, Tischlermeister und ö.b.u.v. Sachverständiger

Workshop 8

Mitarbeiterbindung durch alternative Entlohnungssysteme

- Grenzen der Prämienentlohnung
- Beispiele von praktikablen Erfolgsbeteiligungen

Referent: Ulrich Leber, Berater Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz



VERBINDLICHE ANMELDUNG BAD WILDUNGER FENSTERTAGE 2018

An den Bad Wildunger Fenstertagen am 8. und 9. November 2018

nehme ich mit insgesamt _____ Personen teil.

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

Teilnahmegebühr:

195,00* € Innungsmitglieder

175,00* € ab dem 2. Teilnehmer aus einem Innungsbetrieb

260,00* € Nicht-Innungsmitglieder

240,00* € ab dem 2. Teilnehmer aus einem Nicht-Innungsbetrieb

*Preise inkl. Mehrwertsteuer

Firma _____

Plz, Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Mail _____

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Teilnehmer (Vor- und Zuname), Unterschrift

		Donnerstag		Freitag		Bitte Nummer des Workshops eintragen
		11.00 Uhr	14.30 Uhr	9.00 Uhr	10.15 Uhr	
1	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	◀
	Unterschrift					
2	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	◀
	Unterschrift					
3	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	◀
	Unterschrift					
4	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	◀
	Unterschrift					

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldeformular bitte per Mail oder Fax an:



**Tischlerhandwerk
Hessen I Rheinland-Pfalz
Service GmbH**

Fax 05621 7919-967

E-Mail.: imke@leben-raum-gestaltung.de

Auf der Roten Erde 9 · 34537 Bad Wildungen · Telefon: 05621/7919-60

Zimmerreservierung

Wir möchten Sie bitten, Ihre Zimmerbuchung direkt bei den Hotels unter dem Stichwort „Fenstertage 2018“ vorzunehmen. Es ist jeweils ein begrenztes Zimmerkontingent zu reduzierten Preisen vorreserviert.

Göbel's Hotel AquaVita

Hauptstraße 4
34537 Bad W.-Reinhardshausen
T: 05621 786-0
M: info@goebels-aquavita.de
EZ: 83,-, DZ 128,- inkl. Frühst.

Reinhardshäusle

Waldecker Straße 6
34537 Bad W.-Reinhardshausen
T: 05621 965560
M: info@reinhardshaeusle.de
EZ: 40,-, DZ: 70,-, Frühst. im AquaVita: 12,-

Pension Seifart

Waldecker Straße 4
34537 Bad W.-Reinhardshausen
T: 05621 965 898 0
M: info@cafe-seifart.de
EZ: 49,-, DZ: 82,-, inkl. Frühst.

Nachruf

Tischlermeister Helmut Betz gestorben

Der langjährige Obermeister der Tischler-Innung Gelnhausen-Schlüchtern, Helmut Betz, ist am 25. Mai 2018 verstorben. Als stellvertretender Obermeister und Obermeister engagierte sich Betz über 30 Jahre lang für die Tischler-Innung. Für sein ehrenamtliches Engagement im Tischlerhandwerk und seinen Einsatz ist ihm der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz sehr dankbar. Der Fachverband wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Nachruf

Ehrenobermeister Marcel Keiffenheim gestorben

Im Alter von 89 Jahren ist der Ehrenobermeister der Innung Mayen, Marcel Keiffenheim, verstorben und wurde im August beerdigt. Keiffenheim war von 1978-1992 Obermeister der Tischler-Innung Mayen. Ebenfalls war er ehrenamtlich im Vorstand tätig, sowie als Delegierter zur Kreishandwerkerschaft und zum Landesinnungsverband.

Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz gedenkt ihm in Dankbarkeit für sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement und seinen Einsatz für das Handwerk und seine Organisationen. ■

Klappläden. Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge
Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks



67482 Venningen, Röhrstr. 13a
Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!

WANGER GmbH www.klappladenbau.de

TECTUS® Glas

Ganzglastüren
flächenbündig
in Szene gesetzt

Minimalistisch
Filigran
Transparent



Jetzt anmelden!

Rheinland-Pfälzischer Möbeltag in Mainz am 26.10.18

Das rheinland-pfälzische Tischler- und Schreinerhandwerk trifft sich auch dieses Jahr zum Möbel- und Innenausbautag. In diesem Jahr findet der Fachtag erstmalig im FAVORITE Parkhotel in Mainz statt. Unter dem Motto „Materialtrends im Handwerk“ befasst sich die Veranstaltung mit verschiedenen Themen, wie z.B. Materialtrends in der Innenraumgestaltung oder den Potenzialen und Anwendungsmöglichkeiten von Leichtbau im Handwerk.

Auf der folgenden Seite finden Sie das ausführliche Programm und die Anmeldung. Für Fragen steht Ihnen unser betriebstechnischer Berater Dominic Honnert unter 05621 7919-69 oder E-Mail honnert@leben-raum-gestaltung.de zur Verfügung. ■

8. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag am 26.10.18 · FAVORITE Parkhotel · Karl-Weiser-Str. 1 55131 Mainz



Im letzten Jahr trafen sich die Teilnehmenden zum Möbeltag in Ingelheim.

Bildnachweise: Fachverband Leben Raum Gestaltung

Seit 25 Jahren
Ihr ganzheitlicher Partner für
KÜCHEN + GERÄTE + ZUBEHÖR

KüchenLINE

Einbaugeräte · KÜCHEN · ZUBEHÖR

8000 Einzelartikel verschiedener Marken
rund um die Einbauküche und vieles mehr...

mit
Planungsunterstützung



möbelforum
Handels- und Marketing-
Gesellschaft mbH
Hanns-Klemm-Str. 2
71101 Schönaich
Tel. 07031 - 469089-0
Fax: 07031 - 469089-30
info@moebelforumgmbh.de

www.moebelforumgmbh.de



8. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag

Programm

8:30 h	Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer	11:15 h	Materialtrends in der Möbel- und Innenraumgestaltung Ref.: Prof. Brigitte Steffen, Leitung Studienschwerpunkt Material & Surface Design, Fakultät Textil & Design, Hochschule Reutlingen
9:00 h	Eröffnung und Begrüßung Jürgen Keiper, Ausschuss Möbel- und Innenausbau	12:45 h	Mittagspause / Messerundgang
	Grußwort Wolfram Lehnen, stellv. Landesinnungsmeister	14:00 h	Leichtbau: Potentiale und Anwendungsmöglichkeiten im Handwerk Ref.: Prof. Martin Stosch, Hochschule Ostwestfalen-Lippe
	Programmvorstellung Dominic Honnert, Tischlerrheinland-pfalz	15:30 h	Kaffeepause / Messerundgang
9:15 h	Best Practice: Innerbetrieblicher Informationsaustausch Ref.: Wolfgang Kramwinkel, Geschäftsführer Kramwinkel GmbH	16:00 h	KALTSCHMELZ-Technologie: Leichte Platten – Leicht verbinden Ref.: Daniel Beck, Adolf Würth GmbH & Co. KG
10:30 h	Kaffeepause / Messerundgang		im Anschluss – Zusammenfassung, Verabschiedung

Programmänderungen vorbehalten

Verbindliche Anmeldung

8. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag
(26. Oktober 2018, FAVORITE Parkhotel Mainz)

Teilnahmegebühr: 110,00 Euro (Verbandsmitglieder)
160,00 Euro (Nicht-Verbandsmitglieder)

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 110,00 Euro (Verbandsmitglieder) bzw. 160,00 Euro (Nicht-Verbandsmitglieder) überweise ich nach Erhalt der Rechnung.

(Die Preise verstehen sich zzgl. der ges. MwSt.)

nehme ich mit insgesamt _____ Personen teil

Firma

Teilnehmer 1 (Vor- und Zuname)

Straße

Teilnehmer 2 (Vor- und Zuname)

Plz, Ort

Teilnehmer 3 (Vor- und Zuname)

Telefon

Teilnehmer 4 (Vor- und Zuname)

Mail

Teilnehmer 5 (Vor- und Zuname)

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Ort, Datum

Unterschriften der Teilnehmer

Ausstellung im Roentgen-Museum Neuwied

Schichten – Möbeldesign vom Klassizismus bis zur Moderne

Noch bis zum 04.11.2018

Das Roentgen-Museum Neuwied rückt mit der Ausstellung „Schichten. Möbeldesign vom Klassizismus bis zur Moderne“ ein Material in den Fokus, das häufig, jedoch fälschlicherweise als minderwertig abqualifiziert wird: Es geht um Sperrholz beziehungsweise Schichtholz.

„Der französisch-belgische Kunststischler Jean-Joseph Chapuis und Michael Thonet waren die ersten, die das Potential dieses Materials erkannten. Sie experimentierten mit verschiedenen Herstellungsverfahren, gebogene Möbelteile aus Schichtholz herzustellen. Wenn sie sich auch überwiegend noch an dem klassizistischen oder biedermeierlichen Formen-Repertoire ihrer Zeit orientierten, so weisen ihre technischen Lösungen weit in das 20. Jahrhundert voraus“, erklärt Wolfgang Thillmann, der Kurator der Ausstellung. Die Schau nimmt mehr als 150 Jahre Designgeschichte in den Blick. „In den 1920er Jahren wurden von Entwerfern wie Alvar Aalto oder

Marcel Breuer im 19. Jahrhundert entwickelte Verfahren wieder aufgenommen und in eine material- und zeitgemäße Formensprache übersetzt“, sagt Bernd Willscheid, Leiter des Roentgen-Museums. Die Verwendung von Sperrholz war innovativ und ermöglichte die Etablierung einer neuen Formensprache.

Ab der Mitte der 1920er Jahre beschäftigten sich Entwerfer intensiver mit den gestalterischen Möglichkeiten von Sperrholz und gelangen zu ganz neuen Lösungen. In Deutschland sind dies die Gebrüder Rasch, in Finnland Alvar Aalto, in England Gerald Summers. Die Londoner Firma Isokon war 1931 mit dem Ziel der „Herstellung und dem Verkauf von Möbeln aus Sperrholz“ gegründet worden. Der wichtigste Entwerfer für Isokon war der Marcel Breuer, der von 1936 bis 38 für Isokon arbeitete und eine Reihe von Möbeln schuf, in welchen die gestalterischen Möglichkeiten dieser modernen Materialien sichtbar wurden. Neben Alvar Aalto ist Marcel Breuer sicher einer der für die Moderne wichtigsten Entwerfer; beide

verwenden erstmals Schichtholz und Sperrholz in einer dem Material gemäßen Form und bauen Möbel, die zu der neuen Architektur und Lebensumwelt passen und unsere Wohnungen bis heute prägen.

In der Ausstellung werden repräsentative Möbel aus der Zeit vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zu den 1930er Jahren zu sehen sein. Zahlreiche Leihgaben aus bedeutenden privaten Sammlungen, dem Museum Vleeshuis, Antwerpen, den Koninklijke Musea voor Kunst en Geschiedenis in Brüssel, dem Landesmuseum Koblenz und Möbel aus eigenen Beständen des Roentgen-Museums/Museums-Stiftung Krüger geben einen repräsentativen Einblick in die Geschichte dieses faszinierenden Materials. ■

Ausstellungsort
 Roentgen-Museum Neuwied
 Raiffeisenplatz 1a
 56564 Neuwied
www.roentgen-museum-neuwied.de
www.facebook.com/roentgenmuseum-neuwied

Bildnachweise: Roentgen Museum Neuwied



Luterma, Sperrholzstuhl, um 1900, Privatsammlung



Marcel Breuer, dormitory desk, Bryn Mawr College, 1938, Roentgen Museum Neuwied

Gestaltungswettbewerb im Tischler- und Schreinerhandwerk

Die Gute Form in Hessen und Rheinland-Pfalz

Als Gestaltungswettbewerb im Tischler- und Schreinerhandwerk hat Die Gute Form einen wichtigen Stellenwert. Junge Geselleninnen und Gesellen zeigen hier mit ihren Gesellenstücken, dass Leistungsfähigkeit für junge Menschen im Handwerk kein Fremdwort ist. Mit ihren auf Landesebene herausragenden Stücken stellen sie sich einer kritischen Jury und dem Leistungsdruck eines Wettbewerbs. Auch in diesem Jahr richten hessenTischler und Tischlerrheinland-Pfalz wieder die Gute Form auf Landesebene aus:

hessenTischler

Ort: Kurhaus Bad Hersfeld
 Datum: 14. Dez. bis 21. Dez. 2018
 Siegerehrung: geplant 07. Dez. 2018
 Schirmherrschaft:
 Landtagspräsident Norbert Kartmann

TischlerRheinland-Pfalz

Ort: Kunsthaus Frankenthal
 Datum: 12. Okt. bis 04. Nov. 2018
 Siegerehrung: 12. Okt. 2018
 Schirmherrschaft:
 Landtagspräsident Hendrik Hering



Das Siegerstück 2017. Maurizio Harle belegte mit seinem 10° schrägen Schreibtisch den ersten Platz in Hessen.



Bildquelle: Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

Johannes Regnery überzeugte die Jury mit seinem Sideboard in Risseiche und gewann den ersten Platz.

Große Auswahl an Gebraucht- und Ausstellungsmaschinen auf über 1.200 m²

40 Jahre
Krüger
GmbH

PANHANS
HOKUBENÄ

ALTEENDORF

CASADEI

GRAULE

HOLZHER

Holzkraft

HEMA

BRÜCK

KUNDIG

OPTIMUM
MASCHINEN - GERMANY

Zaircraft

Reloco

WÄGNER

Schuko
Werkzeuge und Ersatzteile

Lamello

mafell

www.krueger-maschinen.de

Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

Leben · Raum · Gestaltung ■ 3/2018

EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de



www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG

**Schleifen
 Kleben
 Dichten**



Büttig GmbH

Industrie SCHLEIFWERKZEUGE
 u. KLEBANDPRODUKTE GmbH
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

56070 Koblenz Vertriebsbüro Berlin
 Carl-Mand-Str. 9 Tel. (0800) 98 42 900
 Tel. (02 61) 9 84 29-0 Fax 9 84 29-50 Fax (0800) 98 42 950
 E-mail: info@buettig.de
 Internet: www.buettig.de



imi
 SURFACE DESIGN

Perfekte Original imitation



imi-beton Matte: schnelle, einfache Montage

www.imi-beton.com

imi – H. Schubert GmbH

imi-beton Matte für Wand, B und einfach zu verarbeiten

Originale Betonoptik vom Spezialisten für Imitationen. Jetzt als flexibler Wand- und Bodenbelag.

Vorteil durch gleichbleibend authentische Optik und schnellste Installation

Die Bearbeitung und Montage ist denkbar einfach, sauber und schnell. Die einmalige Authentizität der imitierten Betonoberfläche ist mit Spachteltechniken oder Lackeffekten nur schwer zu erreichen, ausserdem

ist die imi-beton Matte in einem Bruchteil der Zeit, die man für diese Techniken benötigt, installiert. Das Material ist für Wand, Decke und Boden geeignet und kann darüber hinaus auch für den Möbelbau verwendet werden. Dafür kann die imi-beton Matte z. B. mit einer Spanplatte verklebt werden, um so eine für den Möbelbau geeignete Verbundplatte zu erhalten. Beim Einsatz für den Boden ist eine nachträgliche Versiegelung möglich, ähnlich wie bei Parkett. Das ermöglicht besonders beanspruchte Bereiche auf Dauer zu schützen.



Die imi-beton Matte ist geeignet für Wand, Boden und Decke. Gleichbleibende Qualität bei großen Mengen, ermöglicht eine reibungslose Abwicklung, auch bei komplexen Projekten.

LUFT NACH OBEN

50 Jahre Schuko

Entdecken Sie **Schuko 50**

Schuko

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

www.schuko.de ☎ +49 (0)180 / 11 11 900
info@schuko.de Fax +49 (0)180 / 18 73 044

Innovative Absauglösungen für saubere Luft in Produktion und Umwelt

Wände und Decke schnell



Verarbeitung mit Cuttermesser und Verklebung mit 1-Komponentenkleber

Die Verarbeitung ist denkbar einfach. Das Material kann mit dem Cuttermesser und einer Führungsschiene geschnitten werden. Die Verklebung erfolgt in der Regel mit einem 1-Komponentenkleber. Genau so einfach sind auch Ausschnitte für Steckdosen oder andere Anschlüsse gemacht. Bei der Wandverkleidung gibt es für Außen- und Innenecken verschiedene Lösungen, wie z. B. Alu-Schienensysteme oder auch unser spezielles Kantenset, mit dem man eine Betontypische Fuge nachstellen kann.

Bio-Beton-Matte für ökologisches Leben, Wohnen und Arbeiten

Die imi-beton Matte erfüllt höchste Ansprüche an Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit. Sie besteht zum größten Teil aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen ohne Zusatz von Chlor, Weichmachern, Lösungsmitteln oder anderen bedenklichen Stoffen. Durch ihre einzigartigen Produkteigenschaften fügt sich die imi-beton Matte perfekt in eine moderne Innenarchitektur ein. Sie bietet maximale Gestaltungsfreiheit für Büro-, Geschäfts- und Wohnräume. Sie eignet sich ebenfalls ideal für Renovierungen in Küche, Bad und vieles mehr. Ob Wand, Decke oder Boden, sogar Runde Elemente lassen sich mit der imi-beton Matte belegen.

Standardformate: 1000x500 mm und 1000x2600 mm. Beide Formate sind mit einer umlaufenden Fuge versehen. Im Format 1000x2600 mm auch ohne Fuge. Materialstärke 3 mm.

imi – H. Schubert GmbH
Klein Haddorf 2
48493 Wettingen
Telefon: 0 25 57- 93 77 40
Telefax: 0 25 57- 93 77 49
www.imi-beton.com



Jetzt neu im Programm:
 „T-30“ (EI₂30) und „T-30/RS“ (EI₂30/S₂₀₀)
 Hauseingangs- und Passivhaustüren mit

CE-Kennzeichnung

RAUCHSCHUTZ
 BRANDSCHUTZ
 EINBRUCHSCHUTZ



Gewerstraße 12
 31919 Schlangen
 www.luening-schlangen.de
 Telefon: 0 52 52 / 98 51 - 0



Ihr Partner in Sachen Scheer Service

Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
 Neumaschinen – Gebrauchtmachines
 Ersatzteile – Softwareupdates

1890 – 2015
 125 Jahre SCHEER-Maschinen



Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
 Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

ROHLFS

HAUSTÜRKOMponenten GmbH

Riegel Türrohlinge Füllungen Leisten

Wir fertigen
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4
28844 Weyhe
Tel.: 04203/787928
Fax: 04203/787560
www.rohlf-gmbh.de
info@rohlf-gmbh.de

ARTI ZIEHT HÖLZ AN



■ Lacke
 ■ Farben
 ■ Beizen
 ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
 Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
 office.wuppertal@sherwin.com
 Tel. 0202/57470 | www.sherwin-williams.eu
 ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**.

DGUV V2 – Seminarangebot 2019

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen.

Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert. Diese Seminare, die in Zusammenarbeit von hessenTischler/Tischlerrheinland-pfalz und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) angeboten werden, sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen.

Zunächst nehmen Sie an einem Motivations- und Informationsseminar der BGHM (UNUN11) teil. Im Rahmen des Praktikums erstellen Sie die Gefährdungsbeurteilung für Ihr Unternehmen. Nach erfolgreicher Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat und können ab sofort über die Notwendigkeit und das Ausmaß der externen Betreuung selbst entscheiden. Anschließend bilden Sie sich regelmäßig fort (spätestens alle 5 Jahre erforderlich).

Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft.

Folgende Schulungen bietet *hessenTischler/Tischlerrheinland-pfalz* gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNUN11: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“**

Fortbildungen:

▶ **UNUN55: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN53: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN56: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“**

▶ **UNUN57: Fortbildung „Psychische Belastung“.**

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung. ■



Verbindliche Anmeldung zum DGUV V2-Seminar:

<p>Raum Gießen Seminarhotel Jakobsberg, Jakobsweg 9, 35305 Grünberg</p> <p><input type="checkbox"/> 15. November 2018 UNUN11 <input type="checkbox"/> 17. Januar 2019 UNUN56 <input type="checkbox"/> 23. Mai 2019 UNUN11</p>	<p>Raum Darmstadt Hotel Monika, Im Mehlsee 1-5, 64572 Büttelborn</p> <p><input type="checkbox"/> 29. November 2018 UNUN55 <input type="checkbox"/> 14. Februar 2019 UNUN57 <input type="checkbox"/> 5. Dezember 2019 UNUN11</p>
<p>Raum Kassel Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen</p> <p><input type="checkbox"/> 11. Dezember 2018 UNUN53 <input type="checkbox"/> 14. März 2019 UNUN11 <input type="checkbox"/> 15. August 2019 UNUN55</p>	<p>Raum Fulda Seminarhotel Fohlenweide GmbH, Fohlenweide 1, 36145 Hofbieber</p> <p><input type="checkbox"/> 6. Dezember 2018 UNUN51 <input type="checkbox"/> 11. April 2019 UNUN56 <input type="checkbox"/> 12. September 2019 UNUN11</p>
<p>Raum Kaiserslautern Hotel und Restaurant Blechhammer, Am Hammerweiher 1, 67659 Kaiserslautern</p> <p><input type="checkbox"/> 6. November 2018 UNUN11 <input type="checkbox"/> 26. Februar 2019 UNUN11 <input type="checkbox"/> 27. Juni 2019 UNUN57</p>	<p>Raum Trier Seehotel Kell am See, Seeuferweg 1, 54427 Kell am See</p> <p><input type="checkbox"/> 20. November 2018 UNUN53 <input type="checkbox"/> 9. Mai 2019 UNUN11 <input type="checkbox"/> 21. November UNUN56</p>
<p>Raum Mainz Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Isaac-Fulda-Allee 18, 55124 Mainz</p> <p><input type="checkbox"/> 22. Januar 2019 UNUN53 <input type="checkbox"/> 6. Juni 2019 UNUN11</p>	<p>Raum Koblenz Landhotel „Zur Katz“, Auf der Katz 6a, 56283 Halsenbach</p> <p><input type="checkbox"/> 21. März 2019 UNUN56 <input type="checkbox"/> 29. August 2019 UNUN11</p>

Vorname und Name des Teilnehmers

Geburtsdatum

Firma

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefon und E-Mail

Mitgliedsnummer BGHM:

Funktion im Betrieb: Inhaber Geschäftsführer Nachfolger Ehepartner

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Ort und Datum

Unterschrift

TischlerHessen/**Schreiner**Rheinland-Pfalz · Auf der Roten Erde 9 · Fax: 05621 7919-967 · 34537 Bad Wildungen
E-Mail an Petra Imke: imke@leben-raum-gestaltung.de

Fachwirt/in für Holzindustrie und Holzhandel



Der Abschluss „Fachwirt/-in für Holzindustrie und Holzhandel“ ist ein anerkannter Fortbildungsabschluss gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG). Die anerkannte Weiterbildungsprüfung kann vor der Industrie und Handelskammer Kassel-Marburg abgelegt werden. Die Fortbildung qualifiziert zu Fachaufgaben sowie Leitungs- und Führungsaufgaben auf mittlerer Ebene in sämtlichen Bereichen eines Holzhandelsunternehmens oder der Holzindustrie. Sie werden zum Spezialisten durch umfangreiche Produkt- und Fertigungskennnisse.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.holzfachschule.de

TERMIN

05.11.2018 – 03.05.2019

Industriemeister Fachrichtung Holzverarbeitung

Flexibel und vielseitig einsetzbar: Die Fähigkeiten des Industriemeisters für Holzverarbeitung sind vor allem in der Zulieferer- und Werkzeugindustrie gefragt, sowie in Ein- und Verkaufsabteilungen holzverarbeitender Unternehmen. Als Führungskraftübernehmen Sie Verantwortung für ganze Betriebsabteilungen, etwa den Maschinsaal oder die Montage. Neben der Organisation sämtlicher Produktionsabläufe fallen auch Personalfragen und betriebliche Ausbildung in Ihren Aufgabenbereich.

Weitere Informationen und die Anmeldung erhalten Sie online unter www.holzfachschule.de im Bereich Bildungsangebot Meistervorbereitung.

TERMIN

05.11.-03.05.18

SIEGENIA Praxis- und Reparaturschulung von im Falz verdeckt liegenden Beschlägen

ZIELGRUPPE

Alle Betriebsleiter oder Monteure, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von im Falz liegenden einbruchhemmenden Sicherheitseinrichtungen an Fenstern vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Aufbauschulung ist empfehlenswert.

ZIELE

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Eine praxisorientierte Einweisung in das Bestellverfahren ist ebenfalls Bestandteil wie die Einweisung in das Reparaturset mit der Nachrüstung von Kunststoff- und Holzfenster (4mm-Luft) an realen Exponaten.

INHALT

- Marktsituation im Reparaturgeschäft und die vorhandenen Probleme
- Problemlösung – SIEGENIA-AUBI Reparatur-Set
- Praxis– SIEGENIA-AUBI Reparatur-Set
- Fensteraufnahme zur Nachrüstung
- Nachrüstung Kunststoff-Fenster
- Nachrüstung Holz-Fenster

TERMIN

Di. 13. November 2018 von 9:00 – 16:30 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

ABUS Montageschulung „Türen“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/innen, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von einbruchhemmenden aufschraubbaren Sicherheitseinrichtungen an Türen vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Grundschulung ist empfehlenswert.

ZIELE

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Das fachgerechte Montieren wird unter Anleitung an realen Exponaten geübt. Jeder Schulungsteilnehmer arbeitet an seinem eigenen Türenmodell.

INHALT

Theorie – Grundlagen

- Produkte für Türen nach DIN und VDS
- Befestigungstechnik
- Besonderheiten, Einflussfaktoren
- Vorgehensweise bei der fachgerechten Montage

Praxisteil – Übungen

- Wie vermeide ich Montagefehler
- Montage von TÜRENSICHERUNGEN
- Besonderheiten der unterschiedlichen Rahmenmaterialien
- Vorstellung verschiedener Montagehilfen
- Aufbruchversuch

TERMIN

Di. 9. Oktober 2018 von 9:00 – 17:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Teilnehmerzahl: min. 8 Personen – max. 10 Personen

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62

(Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

ABUS Montageschulung „Fenster“ für einbruchhemmende Aufschraubprodukte nach DIN 18104-1

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/innen, die vor Ort beim Kunden die Nachrüstung und Montage von einbruchhemmenden aufschraubbaren Sicherheitseinrichtungen an Fenstern vornehmen. Die vorherige Teilnahme an einer Errichter-Grundschulung ist empfehlenswert.

ZIELE

Die Teilnehmer erhalten Hinweise zum (zur) fachgerechten Aufmass – Planung – Montage. Das fachgerechte Montieren wird unter Anleitung an realen Exponaten geübt. Jeder Schulungsteilnehmer arbeitet an seinem eigenen Fenstermodell.

INHALT

Theorie – Grundlagen

- Produkte für Fenster nach DIN und VDS
- Befestigungstechnik
- Besonderheiten, Einflussfaktoren
- Vorgehensweise bei der fachgerechten Montage

Praxisteil – Übungen

- Wie vermeide ich Montagefehler
- Montage von FENSTERSICHERUNGEN
- Besonderheiten der unterschiedlichen Rahmenmaterialien
- Vorstellung verschiedener Montagehilfen
- Aufbruchversuch

TERMIN

Mi. 10. Oktober 2018 von 9:00 – 17:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 129,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Teilnehmerzahl: min. 8 Personen – max. 10 Personen

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62

(Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung

ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits Nachrüstungen zum Einbruchschutz an Fenster und Türen vorgenommen haben und mehr über mechanische Sicherungstechnik erfahren möchten.

ZIELE

Die Grundschulung ist ein Baustein für die Aufnahme auf die kriminalpolizeiliche Errichterliste Ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren, Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKA's aufgenommen.

INHALT

1. Tag

- Vortrag Polizei LKA Hessen – polizeiliche Empfehlungspraxis; aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen
- Vortrag Fa. KFV – Grundlagen Türen (Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen)
- Vortrag Fa. Abus – Grundlagen mechanischer Einbruchschutz, Befestigungstechnik, Normung usw.

2. Tag

- Vortrag Fa. Abus - Mechanischer Einbruchschutz, praktische Vorführungen sowie Aufbruchversuch am gesicherten Fenster

TERMIN

Dienstag, 14. Mai 2019 von 9:00 – 18:00 Uhr und
Mittwoch, 15. Mai 2019 von 8:00 – 16:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,
34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 280,-€

Nicht-Mitglieder: 380,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen. Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen

ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

INHALT

Polizeiliche Empfehlungspraxis – Aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen

- Verhinderte Einbrüche durch mechanische Absicherungen
- Aktueller Stand der Normung einbruchhemmender Abschlüsse und Nachrüstung**
- Aktueller Stand der Normen und Klassifizierung,
- Neue Europanorm oder Nationale Norm? Was ändert sich?
- Aufschraubbare und im Falz montierte Nachrüstprodukte
- Neuheiten im Bereich der Elemente und Nachrüstprodukte für die Einbruchhemmung**
- Schlösser, Profilzylinder, Schutzbeschläge, Schließstücke, Bandsicherung, Zusatzschlösser
- Konstruktionsmerkmale und Schlosstechnik Tür
- Nachrüstung DIN 18104/Teil 1 und 2 – Neuheiten und Vertiefung – Fragen, Diskussion

TERMIN

Mittwoch, 6. März 2019, jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr

ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,
34537 Bad Wildungen
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 149,-€

Nicht-Mitglieder: 198,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen. Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

Verbindliche Anmeldung

per Fax 05621-7919-967 oder E-Mail imke@leben-raum-gestaltung.de

- 14.05.2019 – Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung
- 15.05.2019 – Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung
- 06.03.2019 – Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

Firma	Teiln. 1
Ergänz.	Teiln. 2
Straße	PLZ, Ort
Tel.	
Datum	Unterschrift (rechtsverbindlich)

Anmeldungen zu den Seminaren sollten spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt sein. Die Anmeldung verpflichtet zugleich zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Die Teilnahmegebühr wird in der Regel frühestens 14 Tage und spätestens 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn per Rechnung erhoben. Der Rücktritt von Veranstaltungen ist nur wirksam, wenn er schriftlich erfolgt. Bei Absagen durch den Teil-

nehmer entstehen Stornogebühren in folgender Höhe:

- bis zum 14. Tag vor der Veranstaltung kostenfrei
- 3. – 13. Tag vor der Veranstaltung 50% der Seminargebühr
- 1. – 2. Tag vor der Veranstaltung 80% der Seminargebühr
- ohne Abmeldung 100% der Seminargebühr

Bei ungenügender Teilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt, die betreffende Veranstaltung abzusagen. In diesem Falle werden bereits gezahlte Teilnehmergebühren voll erstattet. Über Terminänderungen wird der Veranstalter rechtzeitig informieren. Als verbindliche Teilnahmebestätigung gilt die Rechnung, die wir Ihnen nur dann übersenden, wenn die Veranstaltung stattfindet.

Einwilligungserklärung

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten an die anderen Seminarteilnehmer zu folgendem Zweck weitergegeben werden: Bildung einer Fahrgemeinschaft.

Unterkunft im Internat der Holzfachschule (Premium):

- Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer, inkl. Frühstück und Abendessen) 26,30 Euro/Zimmer zzgl. MwSt.

SPÄNEX

- absaugen
- fördern
- filtern
- brikettieren
- lackieren
- zerkleinern

Qualität für die Zukunft!

www.spaenex.de
☎ 05571 304-0
info@spaenex.de

WOHLGEZOGEN SCHLEIFTECHNIK

**Schleifmittel für das
Holzhandwerk**

33378 Wd.-Lintel - Zinkstraße 4
Tel.: 05242-92600 Fax.: 926040

www.schleifshop.de

Nießing-Türen setzen Akzente !

**bernhard
nießing**
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren
in Möbelqualität

Weseker Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

**www.niessing-
tueren.de**



TÜRROHLINGE FÜR DIE LIZENZIERTER EIGENFERTIGUNG VON FUNKTIONSTÜREN.



FERRO FireSafe

Feuerwiderstandstüren EI₂₃₀ S₂₀₀ C5
nach Produktnorm EN16034

- Flexible Gestaltung von Türelementen
- Türflügelgrößen bis 1.250 x 2.470 mm
- Elementgrößen bis 4.400 x 3.700 mm
- Türblattickenbereich 68 bis 98 mm
- Ein- und Zweiflüglige Türelemente
- Oberlichter/Oberblenden und Seitenteile
- Flächenbündige/flächenversetzte Konstruktionen
- Freiwählbare Lichtausschnitte bei schmalen Friesbreiten
- Monolithische und ISO-Gläser
- Verdeckt liegende Bänder und Schließer
- Panik- und Fluchttürbeschläge
- Elektronische Zugangssysteme
- Kombinierte Schallschutzlösungen 31 bis 47 dB
- Weitreichende Möglichkeiten im Denkmalschutz
- Einbruchhemmung bis RC3
- Kombinierbar mit Passivhaus Zulassung
- Holz-Alu Konstruktionen

FERRO FireSafe – Das Lizenzsystem für die Brandschutz Aussentür

LAMINESSE FireSmoke

Feuerwiderstandstüren T30 (RS)

- Flexible Gestaltung von Türelementen
- Türflügelgrößen bis 1.375 x 3.500 mm
- Elementgrößen bis 4.500 x 4.500 mm
- Ein- und Zweiflüglige Türelemente
- Oberlichter/Oberblenden und Seitenteile
- Verschnittoptimierte Lösungen der Trägerplatte
- Flächenbündige/flächenversetzte Konstruktionen
- Zargenvarianten Stahleck- und Stahlfassungszargen
- Monolithische und ISO-Gläser
- Nichttransparente Füllungen
- Holzriegelstock, Holzfutterzarge und LAMINESSE-Zarge
- Kopplung in Verglasungswände Z-19.14-1234
- Freiwählbare Lichtausschnitte bei schmalen Friesbreiten
- Verdeckt liegende Bänder und Schließer
- Panik- und Fluchttürbeschläge
- Elektronische Zugangssysteme
- Kombin. Schallschutzlösungen 32 bis 45 dB
- Weitreichende Möglichkeiten im Denkmalschutz
- Einbruchhemmung

LAMINESSE FireSmoke – Das Lizenzsystem für die Brandschutz Innentür



Türrohlinge mit System für Innen- und Außentüren

Mit vorgefertigten Türrohlingen und lizenzierten Fertigungshandbüchern, bietet Moralt dem Türenbauer die Möglichkeit, individuelle Funktionstüren rechtssicher in der eigenen Werkstatt herzustellen. Den Lizenznehmern wird umfangreiches System-Know-how geboten, das sie national und international anwenden können.